

Viele Arbeitnehmer fragen sich, wie sie mehr Netto vom Brutto behalten können – besonders Pendler, Niedrig- und Mittelverdiener, Familien oder Alleinerziehende. Gute Nachrichten: Mit Freibeträgen und Pauschalen nutzt du legale Steuerregeln, um deine Steuerlast zu senken und mehr Geld im Monat zu haben. In diesem Beitrag zeige ich dir anschaulich, welche Freibeträge dir 2026 helfen und wie du sie richtig nutzt.

Was sind Freibeträge und Pauschalen?

Freibeträge reduzieren das zu versteuernde Einkommen – also den Betrag, auf den du tatsächlich Steuern zahlst. Je mehr Freibeträge du nutzt, desto weniger Steuern musst du zahlen. Das Ergebnis: mehr Netto im Portemonnaie.

Wichtige Freibeträge für Arbeitnehmer 2026

1. Grundfreibetrag - mehr steuerfrei für alle

Ab 2026 ist der Grundfreibetrag höher als zuvor. Das bedeutet: Ein größerer Teil deines Einkommens bleibt steuerfrei. Damit wird die grundlegende steuerliche Belastung gesenkt.

Beispiel:

Alleinstehende können bis etwa **12.348 € steuerfrei verdienen** (Doppelter Betrag für Verheiratete).

2. Pendlerpauschale 2026 - besser für alle Wege

Ein großer Vorteil 2026: Die **Pendlerpauschale** (offiziell „Entfernungspauschale“) steigt und gilt **ab dem ersten Kilometer** mit **0,38 € pro km**. Das ersetzt die alte Staffelung, bei der nur ab dem 21. Kilometer dieser höhere Satz galt.

☐ **Wichtig für Pendler:** Je weiter dein Arbeitsweg, desto höher der steuerliche Vorteil. Auch kurze Wege bringen durch die neue Regelung mehr Entlastung als früher.

☐ **Tipp:** Die Pauschale wirkt erst, wenn deine gesamten Werbungskosten über dem Pauschbetrag von **1.230 € jährlich** liegen.

3. Werbungskostenpauschale - automatisch abgezogen

Jede Person, die arbeitet, bekommt automatisch einen Pauschbetrag für Werbungskosten von **1.230 € pro Jahr**. Das heißt: Bereits ohne Belege reduziert sich dein zu versteuerndes Einkommen automatisch.

Wenn du höhere berufliche Ausgaben hast (Fahrtkosten, Arbeitsmittel, Fortbildungen), lohnt sich eine Steuererklärung, um mehr abzusetzen.

4. Kinderfreibetrag und Kindergeld

Für Eltern bleiben Kinder steuerlich berücksichtigt. Der Kinderfreibetrag wird 2026 ebenfalls angepasst. Er sorgt dafür, dass ein Teil des Kindersunterhalts steuerfrei bleibt – ergänzt durch das monatliche Kindergeld.

☐ Prüfe für dich persönlich immer: Kindergeld oder Kinderfreibetrag – meist rechnet das Finanzamt automatisch die günstigere Variante aus.

5. Pauschalen für Ehrenamt und Übungsleiter

Neuere Steuerregelungen 2026 sehen auch erhöhte Pauschbeträge für Ehrenamtliche und Übungsleiter vor. Das heißt: Wer etwa im Verein aktiv ist, kann zusätzliche steuerfreie Beträge nutzen.

So beantragst du Freibeträge richtig

1. **ELSTER nutzen:** Kostenloses Online-Portal des Finanzamts.
2. **Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung:** Hier trägst du beantragte Freibeträge ein.
3. **Nachweise hochladen:** Fahrten, Kinder, Pflege, Ehrenamt – Belege einreichen.
4. **Eintragung auf deiner Lohnsteuerkarte:** Deine Freibeträge wirken sich direkt auf deine monatliche

Lohnsteuer aus.

□ Vorteil: Du bekommst mehr Netto jeden Monat – nicht erst mit der Steuererklärung am Jahresende.

Praktische Beispiele

- **Pendler mit 20 km Arbeitsweg:** Durch die neue Pendlerpauschale steigt dein steuerlicher Vorteil – und damit dein Netto.
- **Familien mit Kindern:** Neben Kindergeld reduziert der Kinderfreibetrag deine Steuerlast deutlich.
- **Berufspendler mit Arbeitsmitteln:** Alles, was du für die Arbeit brauchst, kann sich steuerlich auszahlen.

Fazit: Mehr Netto durch kluge Steuerplanung

Mit den Steueränderungen 2026 hast du viele Chancen, mehr Geld im Monat zu behalten. Gerade bei Pendlern, Mittelverdienern oder Familien lohnt es sich, die neuen Regeln gezielt zu nutzen – z. B. durch die erhöhte Pendlerpauschale oder die höheren Freibeträge.

Jetzt prüfen, Freibetrag beantragen und dein Netto stärken!

Und hier geht's zum adevis Stellenmarkt.



1. Muss ich Freibeträge jedes Jahr neu beantragen?

Nein – meist reichen sie für zwei Jahre. Wenn sich deine Situation ändert, kannst du sie aber jederzeit anpassen.



2. Lohnt sich eine Steuererklärung?

Ja, fast immer – besonders wenn du mehrere Kosten (z. B. Pendelstrecke, Arbeitsmittel, Kinder) hast.



3. Was ist der Unterschied zwischen Freibetrag und Pauschale?

Freibeträge reduzieren direkt dein steuerpflichtiges Einkommen. Pauschalen werden automatisch angesetzt, auch ohne Belege.

